

# 2015

# ANTENNE - NVV

In dieser  
Ausgabe:

Bundespokal Beach	1
Interview Jennifer Geertis/ Maren Brinker	2
Fortsetzung Interview	2
Gesicht des Monats Juli	3
Landesmeisterschaft der Senioren	3
Preis für „Fair Play“	4
Kurzmitteilungen	4

Ausgabe 8 / 2015

August 2015

## NVV-Beachkader beim Bundespokal erfolgreich

Beim Bundespokal Beach der U17 konnte man als Niedersachse dieses Jahr einfach nur Lächeln. Im Länderranking der einzelnen Team belegte der niedersächsische Landesverband hinter Bayern den zweiten Platz.

Einen großen Anteil dabei hatten Hanna Viemann (SF Alices) und Cathrin Luker (SV Bad Laer). Als zweiter durften es sich die beiden auf dem Podium bequem machen. Nach sieben Siegen standen sie im Finale dem Team vom VC Wiesbaden gegenüber und verloren mit 1:2 (10:15, 15:5, 11:15). Nichtsdestotrotz zeigten die beiden im gesamten Turnierverlauf eine nochmal deutliche Leistungssteigerung gegenüber ihren Siegen bei der U17 Landesmeisterschaft und dem B-Cup in Bad Laer. An dieser Leistung wollen die beiden jetzt bei der Deutschen Meisterschaft U17 in Magdeburg anknüpfen.

Das Beachteam Greta Barke und Senta Barke erreichte den 13. Platz. Diese Platzierung ist für die beiden Spielerinnen, die in ihrem Heimatverein keine Möglichkeit zum trainieren haben, eine klasse Leistung. In diesem Sommer hat das Team auf einigen B-Cups Erfahrung gesammelt und so den Grundstein für ihren Erfolg gelegt. Zusätzlich dazu konnten die beiden sich in

den Fokus von Silke Lüdtke spielen und wurden von ihr zu dem Ausland-Leistungslehrgang Ostern 2016 eingeladen. Hier treffen sie auch die Nationalkaderspielerinnen und können sich empfehlen.

Alles in Allem war es ein tollen und gelungenes Wochenende so Stefan Drews (Kadertrainer Beach Damen). "Ein bisschen traurig war es, dass nicht beide Teams immer zu jederzeit gecoacht werden konnten, da die Spiele doch häufig parallel ausgetragen wurden und die Felder weit auseinander lagen."

Die Antenne-Redaktion gratuliert an dieser Stelle beiden Teams. Wer sich das Spiel aus dem Damenfinale gern ansehen möchte, kann das auf unserer Facebookseite. Dort gibt es einen Link zu dem Video.



**Herausgeber:**  
NVV e.V.

Ferdinand-Wilhelm-  
Fricke-Weg 10

30169 Hannover

**Redaktion:**  
Patrik Zimmermann  
pressesprecher@nvv-  
online.de

Tel.: 0511/98 1 93-0

**Redaktions-  
schluss**

Antenne 9/15:

01.9.2015

## Interview mit Geerties und Brinker



Aufgrund des Stiftungsprojektes „Nordlichter“ reiste eine Delegation des NVV bestehend aus Präsidenten Heinz Wübbena und Pressesprecher Patrik Zimmermann zum Trainingslager der deutschen

Schmetterlinge nach Schwerin. Grund dieser Reise sind die Niedersächsinnen Jennifer Geerties und Maren Brinker, die als Botschafter für dieses Stiftungsprojekt eintreten.

Beide waren bereit ein kurzes Interview mit Patrik Zimmermann zu führen. Das gesamte Interview findet ihr auf unserer Homepage.

### NVV: Wie habt ihr die Stimmung in Baku bei den Europaspielen erlebt?

**Jennifer:** Als wir dort gelandet sind war es Nacht, alles super beleuchtet, riesig und gigantisch. Nachdem wir nachts um drei im Athletendorf angekommen sind waren wir alle doch sehr geplättet. Als wir dann am nächsten Morgen die riesigen Hochhäuser direkt nebeneinander gesehen haben war das einfach unglaublich. Direkt ne-

benan war das Leichtathletikstadion, in dem auch die Eröffnungsfeier stattfand, auf der wir als Team mit eingelaufen sind. Das war unbeschreiblich. Ich war super aufgeregt. Man sah beim Einlaufen nur Lichter und hört jubelnde Menschen. Leider ist es aber genauso schnell vorbei gewesen. Wir haben eineinhalb Stunden gewartet und sind gefühlte fünf Minuten über die aufgebaute Bühne gelaufen. Da wir am nächsten Tag auch schon ins Turnier starten mussten sind wir natürlich auch früh im Bett gewesen. Was die Spiele selber angeht, war ich schon überrascht, weil die Stadien gut gefüllt waren. Wir hatten meist Glück, dass Aserbaidschan nach uns gespielt hat, da wurde die Halle dann auch immer voller. Ich selber hab es mir nicht so groß und gut organisiert vorgestellt.



Von Links nach Rechts: Jennifer Geerties, NVV-Präsident Heinz Wübbena, Maren Brinker

**Maren:** Also ich muss auch ein großes Lob an Aserbaidschan aussprechen. Ich hätte nicht gedacht, dass so ein Land, wenn man den Ligaspielbetrieb betrachtet, so gut organisiert ist. Es sind eigentlich echt alle Wünsche erfüllt worden und die Organisation hat echt alle meine Erwartungen übertroffen. Die Männer haben uns auch bestätigt, dass die Spiele mit den Olympischen Spielen vergleichbar waren. Von daher war es für uns eine super Vorbereitung um in Rio nicht überrascht zu sein. Man hat alles schon Mal ein bisschen gesehen und weiß wie es dann ablaufen wird. Ich glaube, dass es ganz gut ist vorher alles einmal in kleiner mitzumachen. Man hat zwar nicht die großen Stars wie bei den Olympischen Spielen im



Athletendorf gehabt. Da ist es nochmal anders, wenn man in das Olympische Dorf kommt und an allen Ecken bekannte Basketballer und Tennisspieler sieht. Auf jeden Fall war es ein super erster Eindruck den das Gastgeberland und die Spiele hinterlassen haben.

### Wie sehr verfolgt ihr noch eure Heimmannschaft bzw. die Aktivität des Landesverbands?

**Jennifer:** Ich bekomme von zuhause durch Freunde sehr viel mit. Jedes Mädchen bei uns spielt Volley-

ball. Man fragt dann schon wer es in den Kader geschafft hat, wer der Trainer da ist und ob man den kennt. Manchmal schaue ich auch nach den Ergebnissen vom Bundespokal.

**Maren:** Ich bin eigentlich jemand der kaum Presse über Volleyball liebt, um mich auch ein bisschen vor Kritik zu schützen. Ich hab in der Vergangenheit schon den ein oder anderen Artikel oder Forenbeiträge gelesen, in denen unqualifizierte Beiträge veröffentlicht wurden. Ich lese das wirklich sehr wenig, weil ich mich dann nur ärgere. Ich nutze Facebook eher dafür um alte Spielkameradinnen zu suchen und mich mit ihnen auszutauschen. So müssen wir nicht drei Wochen auf den Brief warten sondern können sehr schnell kommunizieren. Ansonsten bin ich da relativ distanziert.

## Ihr fungiert als Botschafter für die Initiative „Nordlichter“. Was hat euch überzeugt sich zu engagieren?

**Jennifer:** Ich muss sagen, dass ich das eine super Idee finde. Wenn ich daran denke, wie häufig meine Eltern mich zu Kaderlehrgängen gefahren haben und was das bei uns Zuhause für ein Stress war. Den Bulli zu organisieren, zu klären wer den Bulli fährt, ob das mit der Arbeitszeit unserer Eltern vereinbar ist und wer uns wieder abholt. Das war echt häufig ein hin und her. Zwar nicht oft, aber alle drei Monate hieß es dann immer: „Ok, Jennifer muss wieder zum NVV.“ Wenn ich über die Initiative nachdenke finde ich die echt super.

**Maren:** Da kann ich mich nur anschließen. Ohne meine Eltern und deren Unterstützung wäre es

schwer geworden, dahin zu kommen wo ich jetzt bin. In Emlichheim gibt es Volleyball aber bei uns in Wilhelmshafen nicht so hochklassig. Ich musste immer bis nach Oldenburg um Regionalliga spielen zu können. Da hat mein Papa dann während des Trainings gewartet und ist dann wieder mit mir zurückgefahren. Ich denke wenn es jetzt so etwas vom Verband gibt, ist es in meinen Augen auch nochmal mehr als wenn es nur vom Verein aus geleitet ist. Von daher unterstütze ich die Nordlichter-Initiative zu einhundert Prozent und bin froh helfen zu können den Volleyball in Niedersachsen voran zu bringen und den neuen Generationen den Weg zu ebnen.

## Gesicht des Monats Juli: Dan John

Während der Beach-Landesmeisterschaften der U18 und U19 in Lienen am 11. und 12.07. haben wir das NVV-Gesicht des Monats Juli getroffen. Vielen Dank an Dan John für das Interview und nochmal herzlichen Glückwunsch zu Silber bei der U18 und zum Titel in der Altersklasse U 19!

Name: Dan John

Sternzeichen: Krebs

Lieblingsort in Niedersachsen: Schüttorf

NVV: Wie bist Du zum Volleyball gekommen?

Dan: Ja durch meine Eltern. Die waren beide gute Volleyballer früher und haben die Begeisterung für den Sport an mich weitergegeben.

NVV: Was war Dein größter sportlicher Erfolg rund um den Volleyball?

Dan: Ja, also mehre Bronzemedailen bei den Deutschen Meisterschaften sowohl in der Halle als auch im Beachvolleyball.

NVV: Welche Ziele hast Du bei der LM U18 und U19 hier in Lienen?

Dan: Ich möchte Spielpraxis sammeln und um die vorderen Plätz mitspielen. Mein Partner, mit dem ich an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen möchte, spielt gerade in Bayern ein Turnier und

bekommt dafür DVV-Punkte. Damit sollten wir dann auch für die DM Anfang August qualifiziert sein.

NVV: Gerade haben wir über Deinen sportlichen Erfolg geredet. Was war denn Dein schönster Moment im Volleyball?

Dan: Ja, einfach jeder Sieg, der zu den Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften geführt hat. Da vor allem die letzten, entscheidenden Punkte vor dem Sieg.



NVV: Welche Bedeutung hat der Volleyballsport in Deinem Leben?

Dan: Der Sport ist für mich von sehr hoher Bedeutung. Ich habe nicht so viel Zeit für andere Dinge durch den Volleyball. Der kommt schon an sehr hoher Stelle. Mein Tagesablauf ist schon sehr auf Volleyball ausgelegt.

NVV: Welcher Moment aus Deiner NVV-Kaderlaufbahn ist Dir sehr in Erinnerung geblieben?

Dan: Der dritte Platz in Hamburg mit dem Hallenkader und m Beachkader der dritte Platz bei Bundespokal in Damp.

Wir danken Dan für das Interview und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg viel Erfolg.

## Landesmeisterschaft der Senioren

Am Samstag den 18.7. fanden in Nortmoor die Landesmeisterschaften im Beachvolleyball für die Altersklassen II + IV statt. Den Titel in der Altersklasse II (ab 41 Jahre) konnten sich dabei Robert Schulz und Reinhard Pleiter (Hannover/Bielefeld) sichern, während in der AK IV (ab 53 Jahre) Frank Oldenburg und Thomas Habicht (Hamburg) erfolgreich waren.

In der Altersklasse IV kämpften fünf Teams um den Landestitel und Habicht/Oldenburg setzten sich vor dem Team aus NRW Jürgen Henke/Hans-Johann Gerke (Ibbenbüren) durch. Den dritten Platz erspielte sich die zweite Paarung aus Hamburg Viktor und Valentin Reitenbach. Der

vierte Platz ging an die Vechtarer Herbert Buddelmeyer/ Hubert Mevenkamp, vor dem Team Heiko Stührenberg/Friedhelm Loots (TuRa 07 Westrhauderfehn).

Die Altersklasse II konnten die Hannoveraner/Bielefelder Schulz/Pleiter für sich entscheiden, sie siegten vor Reinhard Hensing/Hans-Gerd Becker (VG Ammerland) und Udo Dänekas/Harald Hoffmann (Nortmoor/Tura 07).

Die Sieger und Platzierten erhielten aus der Hand von Turnierleiter Friedhelm Loots und dem Abteilungsleiter Volleyball vom SV Nortmoor Udo Dänekas jeweils ein Playershirt und die Sieger jeweils einen Preis.

**FIT FÜR DIE BEACH SEASON**

mit **HAMMER.de** & **NVV** [» zum Shop](#)

**10%  
Rabatt**

**NVV10H**



**MIKASA**  
IN GERMANY BY  
HAMMER SPORT AG

## Ein Schloss Für Fair Play



**Fair Play**

Viele Sieger im Sport des Jahres 2015 stehen fest. Gesucht werden aber noch die fairsten Aktionen im Sport des laufenden Jahres. Egal ob Profi- oder Amateursport, ob Einzelsportler, Mannschaften, Vereine oder Initiativen. Es winkt auch in diesem Jahr der Fair-play-preis des Deutschen Sports, der künftig im feierlichen Ambiente des Barockschlosses Biebrich verliehen wird.

The winner takes it all! Sollte diese Aussage von ABBA nicht mit einem Fragezeichen versehen werden? Denn nicht immer sind es im Sport nur Gold und der erste Platz, die glänzen. Oftmals ist

es auch die faire Aktion, die faire Geste und das faire Verhalten, die den Glanz verdient haben. Wobei es nicht immer einfach ist, Fair Play zu leben. Denn Fair Play bedeutet nicht nur die Einhaltung von Regeln. „Fair Play beschreibt vielmehr eine Haltung des Sportlers: der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Fair verhält sich derjenige Sportler, der vom anderen her denkt.“ (Zitat aus der Deklaration des Internationalen Fair Play-Komitees).

Schwebt euch nach dem Gelesenen eine Person, Mannschaft oder Aktion vor? Dann schreibt eure Bewerbung. Unter folgendem Link erfahrt ihr alle weiteren Informationen: [FairPlay](#)

